Stadt Ulm
Beschlussvorlage

ulm

Sachbearbeitung	Theater Ulm		
Datum	15.10.2010		
Geschäftszeichen	TH-VD		
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Kultur	Sitzung am 10.12.2010	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 428/10

Betreff: Geschäftsbericht Theater Ulm für die Spielzeit 2009-2010

Anlagen: Besucherstatistik (Anlage 1)
Mehrjährige Übersicht nach Spielstätten (Anlage 2)
Budgetentwicklung Theater (Anlage 3)
Budgetentwicklung Spielzeit 2009-2010 (Anlage 4)

Antrag:

Vom Geschäftsbericht über die Spielzeit 2009-2010 Kenntnis zu nehmen.

Angela Weißhardt

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:	
BM 1,BM 2,C 2,OB,ZS/F	Eingang OB/G	
	Versand an GR	
	Niederschrift §	
	Anlage Nr.	

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	**nein**
Auswirkungen auf den Stellenplan:	**nein**

1. **Entwicklung der Zuschauerzahlen und der Auslastung**

Die Spielzeit 2009-2010 endet mit einer Gesamtbesucherzahl von 188.325 Besuchern/innen (ohne Abstecher). Im Vergleich zur letzten Spielzeit 2008-2009 (ohne Wilhelmsburg gerechnet) bedeutet dies einen Anstieg um 8.535 Besuchern/innen.

Verursacht ist dieser Anstieg vor allem durch die höhere Anzahl von Gastspielen im Großen Haus.

Die Statistik über die Anzahl der Besucher/innen in der Spielzeit 2009-2010 ist in Anlage 1 beigefügt. Eine mehrjährige Übersicht über die Anzahl der Vorstellungen und Besuchern/innen findet sich in Anlage 2.

Das Große Haus hat in der Spielzeit 2009-2010 eine Auslastung von 78,46 % erreicht. Ein Vergleich der letzten Spielzeiten seit Beginn der Intendanz Andreas von Studnitz ergibt sich folgendes Bild:

Spielzeit 2006-2007: 70,64 %
Spielzeit 2007-2008: 70,88 %
Spielzeit 2008-2009: 78,04 %
Spielzeit 2009-2010: 78,46 %

2. **Entwicklung in den einzelnen Kunstgattungen**

Lag die Auslastung im Schauspiel zur Saisonhalbzeit noch bei knapp 57 %, so betrug sie zum Ende der Spielzeit gut 65 %.
Der Anstieg ist damit begründet, dass innerhalb des Berichtszeitraumes, der Basis für den Zwischenbericht war, nur eine von vier Schauspielproduktionen gestartet war.

Die Oper zeigt mit gut 80 % einen minimalen Anstieg in der Auslastung im Vergleich zur Vorjahresspielzeit.

Das Musical mit der Produktion DER KLEINE HORRORLADEN hat eine Auslastung von knapp 84 % erreicht.
Der enorme Erfolg der Vorjahresspielzeit mit JESUS CHRIST SUPERSTAR konnte so zwar nicht wiederholt werden, dennoch ist DER KLEINE HORRORLADEN auf nachhaltige positive Resonanz beim Publikum gestoßen.

Die Operette IM WEIßEN RÖSSL hat beim Publikum derart positive Resonanz gefunden,

dass sie in auch in der Spielzeit 2010-2011 an Silvester eine Wiederaufnahme findet. Insgesamt zeigt der Bereich Operette mit gut 86 % eine glänzende Auslastung.

Das **Ballett** konnte im Großen Haus mit CINDERELLA eine gestiegene Auslastung von gut 81 % erreichen. Diese Produktion fand auch als Abstecher in Weingarten großen Publikumszuspruch.

Die **Konzerte** haben ihre bereits gewohnten Auslastungserfolge im Vergleich zur Vorjahresspielzeit noch steigern können: Die Neujahrskonzerte erreichten eine Auslastung von knapp 96 %, die Philharmonischen Konzerte im Congress Centrum Ulm (CCU) knapp 90 %.

3. Entwicklung der Abonnements

Wie bereits im Zwischenbericht zur Spielzeit 2009-2010 (GD 098/10) dargestellt, konnten die Abonnementzahlen in den letzten Jahren gesteigert werden.

	Zahl der Vorstellungen	Zahl der Abonnenten in den Spielzeiten			
		2006/07	2007/08	2008/09	2009/10
Haupt Abonnements	13	1.640	1.376	1.306	1.315
Premieren Abonnement	12	554	498	477	483
Kleines Premieren Abo	7			43	73
Musiktheater Pur Premieren Abonnement	4			32	59
Schauspiel Pur Premieren Abonnement	4			14	29
Besucherring Abo	11	3.364	2.858	2.634	2.506
Kleines Abonnement	7			423	572
Musiktheater Pur Abo	4			378	592
Schauspiel Pur Abo	4			172	221
altes Schauspiel Pur Abo	4		118	95	80
Besucherring Sonntag Nachmittag Abonnement	8	914	802	781	792
Sonntag Nachmittag Abo	6	310	278	249	222
Werkabonnement	5	697	675	658	668
Jugend-Abonnement	6	12	11	16	11
Konzert-Abonnement	5	782	847	830	847
Besucherring Konzert-Abo	5	234	264	246	233
Jugend-Konzertabo	4	19	32	26	24
Abonnement Geislingen	7	84	80	87	92
Podium Abonnement			36	68	93
Summe		**8.610**	**7.875**	**8.535**	**8.912**
Anzahl Abo-Tage		83.445	72.454	75.467	76.854

Obgleich insbesondere die kleineren Abos erfreulichen Zulauf gefunden haben, ist auch die Anzahl der verkauften Abotage in den letzten Jahren wieder gestiegen, was insgesamt zu mehr Einnahmen geführt hat.

4. Abstecher

TH hat in der Spielzeit 2009-2010 folgende Abstecher präsentiert:

- Neujahrskonzert in Eislingen
- Konzert in Ludwigshafen (BASF, 2 Vorstellungen)
- Kinderkonzert PETERCHENS MONDFAHRT in Bad Waldsee
- Ballett CINDERELLA in Weingarten
- Oper LE NOZZE DI FIGARO in Ingolstadt (5 Vorstellungen)

Insgesamt haben die benannten 10 Vorstellungen 5.411 Zuschauer/innen gesehen. Für die Abstecher wurden Einnahmen in Höhe von 142.250 EUR erzielt.

5. Finanzieller Abschluss der Spielzeit 2009-2010

Die Spielzeit 2009-2010 schließt insgesamt mit einem Budgetüberschuss von 46.000 EUR ab. Dieser ergibt sich rechnerisch wie folgt:

Gesamteinnahmen	7.524.000 EUR
Gesamtausgaben	16.520.000 EUR
Zuschussbedarf	8.996.000 EUR
Budget	9.042.000 EUR

Mit diesem Ergebnis sind die Vorgaben der Haushaltskonsolidierung in Höhe von 291.400 EUR eingehalten. Somit wird auch das bestehende Alt-Defizit entsprechend der Regelung in der Theaterdebatte (GD 260/10) um 1/5, also um den Betrag von 119.000 EUR reduziert.

6. Entwicklung der Einnahmen

Im Vergleich der letzten Jahre haben sich die Einnahmen insgesamt wie folgt entwickelt:

Einnahmen	**2006/07 TEUR**	**2007/08 TEUR**	**2008/09 TEUR**	**2009/10 TEUR**
Eintrittsgelder (ohne Wilhelmsburg)	2.532	2.521	2.745	2.829
Eintrittsgelder Wilhelmsburg	157	0	300	0
Abstecher	15	136	164	142
Zuweisungen von Gemeinden und GV	53	51	51	51
Spenden, Sponsoring	16	117	69	73
Sonstige Einnahmen	233	195	201	186
Zuweisungen und Zuschüsse vom Land	3.907	3.944	4.156	4.243
Gesamtsumme Einnahmen	**6.913**	**6.964**	**7.686**	**7.524**

Der Landeszuschuss betrug in der Spielzeit 2009-2010 insgesamt 4.242.675 EUR und liegt damit um 87.075 EUR höher als in der Vorjahresspielzeit.
Die Erhöhung ist durch Tarifsteigerungen begründet.

Im Berichtszeitraum hat TH Einnahmen aus Spenden und Sponsoring in Höhe von 72.600 EUR erhalten, auch in dieser Spielzeit überwiegend von den Freunden des Ulmer Theaters sowie der Sparkasse Ulm.
Diese Einnahmen stellen für TH eine wichtige und verlässliche Unterstützung dar.

7. Entwicklung der Ausgaben

Der Ansatz der Personalkosten konnte eingehalten bzw. um knapp 65.000 EUR unterschritten werden.

Innerhalb der Sachausgaben mussten folgende Überschreitungen getätigt werden, die nachfolgend erläuert werden:

Die Überschreitung des Ansatzes für Mietausgaben ergibt sich insbesondere aus einer Rechnung für Ton- und Videoanlagen in Höhe von 26.000 EUR, die die Wilhelmsburg 2007 betraf.

Der Ansatz für Bewirtschaftungskosten ist ebenfalls überschritten worden. Die dortige Überschreitung resultiert durch eine (dem Grunde nach korrekte) Verrechnung von Nebenkosten durch das Zentrale Gebäudemangement, die aber die vorige Spielzeit 2008-2009 betraf und damit für TH so nicht absehbar und nicht steuerbar war.

Ebenfalls überschritten worden ist der Ansatz für Urheberrechte und Aufführungsmaterial. In dieser Überschreitung sind u.a. 27.000 EUR für THE ROCKY HORROR SHOW enthalten. Diese Produktion wird zwar erst in der Spielzeit 2010-2011 gezeigt, jedoch musste die Ausgabe getätigt werden, um TH die Aufführungsrechte zu sichern. Diese Vorleistung wird mit den tatsächlich anfallenden Tantiemen verrechnet.

8. Zusammenfassende Beurteilung

Die Spielzeit 2009-2010 ist insgesamt positiv zu bewerten und zwar aus folgenden Gründen:

- Die Auslastung im Großen Haus konnte erneut gesteigert werden.
- Der Negativ-Trend in der Entwicklung der Abonnements früherer Jahre konnte aufgehalten und – nunmehr bereits in der zweiten Spielzeit – ins Positive umgekehrt werden.
- Es ist trotz Haushaltskonsolidierung gelungen, das Budget einzuhalten.